

Reeperbahn: Migrantenhorde war ein „Einzelfall“



Ein besonderer Einzelfall™ ereignete sich in der Silvesternacht 2017 / 2018 auf der Reeperbahn in Hamburg: Es herrschte Frauenmangel (PI-NEWS berichtete)! Es fehlte aber nicht nur an Frauen, sondern im polizeilichen Lagebild herrschte ein reger Zustrom an „Männern mit augenscheinlichem Migrationshintergrund“. Verschiedene Medien (siehe z.B. RP, FAZ) berichteten ebenfalls übereinstimmend:

„In der Silvesternacht waren laut Polizei verhältnismäßig wenige Frauen und viele Männer mit augenscheinlichem Migrationshintergrund auf der Reeperbahn unterwegs.“

Die Polizeinachricht über Migrantenhorden auf der weltbekannten Amüsiermeile wurde von der dpa verbreitet und landete auch bei Welt/n24. Die Headline:

Silvester in Hamburg: Auf die Reeperbahn trauten sich nur wenige Frauen

Ursprünglich sah der Link so aus:
<https://www.welt.de/regionales/hamburg/article172060130/Silvester-in-Hamburg-Auf-die-Reeperbahn-trauten-sich-nur-wenige-Frauen.html>

Klickt man heute auf den Link, ändert sich seine Bezeichnung und zeigt eine neue Headline:

Silvester in Hamburg Zahl der sexuellen Belästigungen liegt auf Vorjahresniveau

Auf Facebook und Twitter kann man den alten Aufmacher aber noch sehen:



Auch der Text wurde frisiert:

Nach Angaben der Polizei gab es in der Silvesternacht an der Reeperbahn, den Landungsbrücken und am Jungfernstieg keine besonderen Vorkommnisse. Vereinzelt sei es zu Belästigungen und Körperverletzungen gekommen.

„Vereinzelte“ Belästigungen und Körperverletzungen sind in der Tat in unserer „offenen Gesellschaft“ keine „besonderen Vorkommnisse“ mehr. Der Leser, der die frisierte Version liest, ahnt jedoch nicht, dass nur vereinzelt Frauen da waren.

Dass wie im Vorjahr Migrantenhorden durch Hamburgs Flaniermeile zogen, wird nicht dementiert, sondern auf „eine Situation“ reduziert:

Hinweis: In einer ersten Version hatte es geheißen, dass in diesem Jahr laut Polizei verhältnismäßig wenige Frauen und viele Männer mit augenscheinlichem Migrationshintergrund auf der Reeperbahn unterwegs waren.

*Die Deutsche Presseagentur korrigierte ihre Meldung um 14.38 Uhr: „Die Polizei hat ihre Angaben aus der Nacht widerrufen und mitgeteilt, dass es sich bei der Info zu Männern mit augenscheinlichem Migrationshintergrund um einen **Einzelfall** gehandelt habe.“*

Zudem hieß es weiter, dass eine Polizeisprecherin nun lediglich von „einer Situation“ in der Nacht sprach, als auffällig wenige Frauen und viele junge Männer mit augenscheinlichem Migrationshintergrund in einer Straße unterwegs waren.

WELT  **N24**

Nachdem sie einer Polizeistreife begegneten, gingen die vielen jungen Männer mit augenscheinlichem Migrationshintergrund brav nach Hause und überließen Hamburgs Partymeile den Frauen. So und nicht anders muss es gewesen sein auf der Reeperbahn nachts um halb eins...